

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

der Georg–August–Universität Göttingen

— Dekanat —



Philosophische Fakultät • Universität Göttingen
Humboldtallee 17 • D-37073 Göttingen

An

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- die Kondekanin der Philosophischen Fakultät
- die Studiendekanin der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich: an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates

Göttingen, den 28.06.2009

Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates
vom Mittwoch, 03. Juni 2009, 14:15 Uhr
im Sitzungszimmer des Dekanats, Humboldtallee 17

Anwesend:

Dekanin:	Prof. Florack
Studiendekanin:	Prof. Karg
Hochschullehrergruppe:	Bendix (bis 17:30 Uhr) Brandenberger Kelleter Nesselrath (bis 17:05 Uhr) Oberlies Schumann Stockinger
Mitarbeitergruppe:	Busch Fabiani (bis 15:45 Uhr) Feest (ohne Stimmrecht bis Weggang Fabiani, danach mit Stimmrecht)
Studierendengruppe:	entschuldigt
MTV-Gruppe:	Kausch (bis 15:50 Uhr) Strüber (bis 16:45 Uhr)
Gleichstellungsbeauftragte:	Wolff
Studiendekanatsreferentin:	Geffcken
Fakultätsreferentin/Protokollführung:	Schubert

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Die Dekanin stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Sie teilt mit, dass TOP 8 entfallen kann, da die SK hierzu keinen Beschluss gefasst hat. Zu TOP 9, der vorgezogen

werden soll, wird Herr Prof. Ludwig als Gast erscheinen. Zu TOP 11 liegt eine korrigierte Anlage als Tischvorlage vor. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.05.2009

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3) Bestätigung von Eilentscheidungen

Die Dekanin hat keine Eilentscheidungen getroffen.

TOP 4) Mitteilungen und Fragen

I. Mitteilungen der Dekanin

1. Der Freigabeantrag für die Professur für Indian Religions ist vom Präsidium genehmigt worden (vgl. Anlage zum Protokoll der Nichtöffentlichen Sondersitzung von 13.05.09)
2. Die Universität schreibt den Förderpreis des Stiftungsrates 2009 aus. Prämiert werden Aktivitäten im Bereich Fundraising sowie Wissenschaft und Öffentlichkeit. Außerdem werden Preise an Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler vergeben. Die Seminare sind am 11.05. informiert worden. Einsendeschluss ist der 30.06.
3. Das Dorothea-Schlözer-Stipendienprogramm ist ausgeschrieben worden. Die Philosophische Fakultät stellt ausschließlich Teilfinanzierungen für Forschungsstipendien für Frauen bereit. Bewerbungsschluss ist der 12. Juni.
4. Der DAAD schreibt das Stipendienprogramm „A New Passage to India“ aus; die Information ist an die Seminare gegangen.
5. wichtigste Ergebnisse des Budgetgesprächs (ein ausführlicher Bericht erfolgt nach Erhalt des Protokolls):
 - a. Aus der strukturellen Unterfinanzierung der Fakultät ergibt sich nach Ansicht von Herrn Vizepräsidenten Hoppe die Notwendigkeit weiterer Stellenstreichungen im Umfang von ca. 200.000 € (Zeitraum ca. bis 2018).
 - b. Die Rücklagenstruktur der Fakultät wird als ungünstig eingeschätzt; eine teilweise Umverteilung ist anzustreben. Das Dekanat soll über einen Fonds verfügen können, der ca. 250.000 € beträgt.
 - c. Das Präsidium plant, den Übertrag von Budgetresten in das Folgejahr künftig ggf. einzuschränken.
6. Die Universitätsleitung wird bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Stiftungsrat, Senat und den Dekanen am 09.06. Planungen für eine Image-Kampagne der Universität vorstellen.
7. Aus den Irritationen um STORMA erwuchs die Bitte des Präsidiums an die Dekane, ein Professorium einzuberufen, bei dem über die Fragen guter wissenschaftlicher Praxis bzw. wissenschaftlichen Fehlverhaltens gesprochen werden soll. Die Dekanin wird eine solche Veranstaltung demnächst durchführen.

II. Mitteilungen der Studiendekanin

1. Zu den auslaufenden Studiengängen, die im WiSe 06/07 letztmalig angeboten wurden: Ein Lehr- und Prüfungsangebot wird letztmalig im SoSe 11

bereitgestellt; ausgenommen sind Härtefälle (Antrag u. entsprechende Entscheidung vorausgesetzt). Falschauskünfte sind als Verletzung der Dienstpflicht zu werten. Herr Prof. Busch bittet darum, die diesbezüglichen Beschlüsse an die Fächer zu schicken und feststellen zu lassen, ob eine Relegationsmöglichkeit für Studierende besteht, die das Studium nicht fristgerecht abschließen. Die Fakultätsreferentin berichtet, die Rechtsabt. habe mitgeteilt, es müsse nach dem Auslaufen der Studiengänge auch **kein Lehrangebot** mehr gemacht werden (ausgenommen sind auch hier anerkannte Härtefälle).

2. Auf die Masterstudienplätze haben sich insgesamt 144 Personen beworben, das entspricht einer Auslastung von ca. 17%. Freie Studienplätze werden ab 5.10. im Losverfahren vergeben. Für die Zukunft ist auch eine Zulassung zum SoSe (Einstufung in das 2. Semester) geplant. Auf Nachfrage erklärt die Studiendekanatsreferentin, die geringe Nachfrage hänge vermutlich mit dem frühen Termin zusammen.

III. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

1. Prof. Oberlies fragt, warum die Zulassungsverfahren in den Fächern durchgeführt werden müssten. Dies bedeute zusätzliche Arbeit für die Seminare. Darauf entgegnet Prof. Busch, die Prüfung der fachlichen Einschlägigkeit müsse durchaus in den Fächern vorgenommen werden, die Ressourcen dafür müssten jedoch vom Präsidium eingefordert werden. Es wird vorgeschlagen, dass die Studiengangsbeauftragten diese Arbeit ausführen sollen.
2. Der Fakultätsrat verlangt, das Formular zur Anmeldung zur BA-Arbeit zu kürzen: Der Inhalt soll auf einer Seite zusammengefasst werden.

TOP 5) Studienbeiträge

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die durch die Erhöhung der Stundensätze für aus Studienbeiträgen finanzierte studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte ab dem 1. Mai 2009 entstandenen Mehrkosten (auch bei langfristigen Bewilligungen) zu übernehmen, ohne die bewilligten Stundenzahlen zu verringern. Im laufenden Semester betrifft dies allein Verträge, die ab dem 01.05.09 geschlossen wurden.

TOP 6) Ordnungen

Der Fakultätsrat beschließt auf Empfehlung der Studienkommission folgende Ordnungen einstimmig (11:0:0):

- Allgemeine Sprachwissenschaft (StO und PO M.A.)
- Altorientalistik (StOen und POen B.A. und M.A.) mit Änderung an Modul M.AO.2: Hausarbeit maximal 8 Seiten (statt 10)
- American Studies (StOen und POen B.A. und M.A.) mit Änderungen in den StOen:
 - a) bei den Modulen „M.AS.2“, „M.AS.4“, „M.EP.021 (AS)“ und „B.AS.5“:
„Vertiefungs“seminar statt „Haupt“seminar
 - b) bei den Modulen „B.AS.1“, „B.EP.T1L+23(AS)“ und „B.EP.T1L+42.1(AS)“:
„Einführungs“seminar statt „Pro“seminar
- Arabistik/Islamwissenschaft (StOen und POen B.A. und M.A.)
- Christliche Archäologie (StO und PO M.A.)
- Philosophie (StO und PO M.A.)
- Religionswissenschaft (StOen und POen B.A. und M.A.) mit der Korrektur der Modulnummer „M.RelW.SQ1“ in Anlage 1 der StO in „SK.RelW.04“ wie in Anlage 2 (Modulkatalog)

- Romanische Philologie (StO und PO M.A.)
- ZO Romanistik Studienfächer Französisch und Spanisch (B.A./Magister) mit zwei Änderungen auf Seite 2: „ZESS“ statt „Sprachlehrzentrum“ und Konkretisierung „Veröffentlichung auf der Webseite des Seminars“ statt „im Internet“
- Slavische Philologie (StO und PO M.A.)
- Wirtschafts- und Sozialgeschichte (StO und PO B.A.) mit Einfügung der Gewichtung der Prüfungsleistungen bei Modul „B.WSG.0002“: Referat (ca. 15 min; 25%) und Hausarbeit (max. 12 S.; 75%)

In Bezug auf den BA Altorientalistik fragt die Fakultätsreferentin, woher die Kapazität für den Studiengang kommt. Die Studiendekanatsreferentin erläutert, das Angebot sei durch polyvalente Nutzung von Modulen aus der Altorientalistik und dem Fach Antike Kulturen möglich.

TOP 7) Module im Professionalisierungsbereich

Folgende Module genehmigt der Fakultätsrat einstimmig (11:0:0):

- die beiden Exportmodule der Interkulturellen Germanistik „B.Ger.50(Eth) Interkulturelles Kompetenztraining für B.A.-Studierende der Ethnologie“ und „B.Ger.51(Eth) Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz für B.A.-Studierende der Ethnologie“
- das Schlüsselkompetenzmodul der Ur- und Frühgeschichte „B.UFG.13 Einführung in die Bodenkunde für Archäologen“

TOP 8) Lehrveranstaltungsevaluation: Einrichtung einer AG

Der TOP entfällt.

TOP 9) Betreuung von Masterarbeiten: Wiedervorlage wegen Einspruchs gegen den FR-Beschluss vom 15.04.09

Gast: Herr Prof. Ludwig, Philosophisches Seminar

Nach ausführlicher Aussprache wird der geltende Beschluss wie folgt einstimmig revidiert (gestrichen = gestrichen; gelb = neu):

„~~Mindestens eine der beiden Gutachterinnen/einer der beiden Gutachter einer Bachelor- oder Masterarbeit muss promoviert sein.~~ In der Regel sollen beide Gutachter einer Masterarbeit promoviert sein. In Ausnahmefällen können Nicht-Promovierte können mit ihrer Einwilligung regulär als ErstZweitgutachter fungieren, wenn die betreute Masterarbeit thematisch **direkt** an eine Veranstaltung anknüpft, die von ihnen unterrichtet wurde und ausweislich die Möglichkeit vorsieht, Studierende auf eine Masterarbeit vorzubereiten. ~~In der Regel~~ Dabei sollte eine Nicht-Promovierte/ein Nicht-Promovierter nicht mehr als insgesamt drei Bachelor- und/oder Masterarbeiten in einem Semester betreuen. Erst- und Zweitgutachter sollten in einem Beschäftigungsverhältnis mit der Universität stehen, apl. Professoren und Habilitierte sind davon ausgenommen.“

TOP 10) Anträge der Einrichtungen

s. Anlage

TOP 11) Antrag auf Freigabe der W2-Professur für Englische Philologie (Mediävistik) (Nachf. Prof. Gretsch)

Gast: Frau Prof. Surkamp, Direktorin SEP

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12) Antrag auf Freigabe der W2-Professur f. Kunstgeschichte

(Nachf. Prof. Schnell)

Gast: Herr Prof. Warncke, Kunstgeschichtliches Seminar

Der Antrag wird aus inhaltlicher Sicht einstimmig angenommen; weiterhin wird einstimmig beschlossen, die Vorfinanzierung einer ½ WM-Stelle aus dem SIF zu beantragen. Nach Besetzung der Professur soll das Seminar gemeinsam mit der/dem Inhaber/-in eine kostengünstigere Struktur des Seminars unter Einbeziehung der Kustodenstelle erarbeiten.

TOP 13) Ordnung des Centre for Modern Indian Studies (CeMIS)

Die Ordnung wird mit einer Reihe von Änderungen einstimmig angenommen¹.

TOP 14) Änderung der Ordnung des Seminars für Deutsche Philologie

Die geänderte Ordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 15) Änderung der Ordnung des Seminars für Arabistik

Die geänderte Ordnung wird mit 9:0:1 Stimmen angenommen.

TOP 16) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Florack
(*Dekanin*)

gez. Schubert
(*Protokollführung*)

¹ Die dem Präsidium übersandte Fassung mit den Änderungsvorschlägen ist dem Protokoll als Anhang beigefügt.